

ONLINE-ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich online unter
www.museumsverband-bw.de zur Tagung an.



Dort können Sie Ihre gewünschten
Optionen selbst buchen.
Anderweitige Anmeldungen sind
nicht möglich.

ANMELDEFRIST

20.09.2024

TAGUNGSGEBÜHR

20,- Euro für Mitglieder

40,- Euro für Nichtmitglieder

Bitte überweisen Sie die entsprechende Tagungsgebühr
vorab auf unser Bankkonto:

Museumsverband Baden-Württemberg e. V.

Sparkasse Markgräflerland

IBAN DE23 6835 1865 0108 4226 92

BIC SOLADES1MGL

Verwendungszweck: Name, Vorname, HT 2024

WICHTIGE HINWEISE

- Ihre Online-Anmeldung ist verbindlich.
- Die Tagungsgebühr ist im Vorfeld zu bezahlen und muss
spätestens am 24.09.2024 auf unserem Bankkonto einge-
gangen sein. Andernfalls ist eine Teilnahme nicht möglich.
- Eine Teilnahme am Vortages-Programm ist nur bei vorhe-
riger Buchung im Rahmen der Online-Anmeldung möglich.
- Bei einer Absage nach dem 20.09.2024 kann der Betrag
leider nicht erstattet werden.
- Eine Barzahlung vor Ort im Tagungsbüro ist nicht mehr
möglich.

TAGUNGORT

Großer Sitzungssaal
Rathaus Wangen im Allgäu
Marktplatz 1
88239 Wangen im Allgäu

TAGUNGSBÜRO

ab 9:15 Uhr geöffnet

UNTERKÜNFTE

Bitte buchen Sie bei Bedarf
Ihre Unterkunft selbst.

In Kooperation mit



**MUSEUMSVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG**

INFORMATIONEN

Museumsverband Baden-Württemberg e. V.

Geschäftsstelle

Leuschnerstraße 50, 70176 Stuttgart

Tel. 0711 93 665 990

info@museumsverband-bw.de

www.museumsverband-bw.de



**MUSEUMSVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG**

HERBSTTAGUNG



30. SEPTEMBER 2024

IM GROSSEN SITZUNGSSAAL
RATHAUS WANGEN IM ALLGÄU

SAMMELN HEUTE

PROGRAMM AM VORTAG

Sonntag, 29. September 2024

ab 15:00 Uhr Ankommen

15:30-16:30 Uhr **FÜHRUNG DURCH DAS SCHAUDEPOT**

Treffpunkt:
Rhein 36, 88239 Wangen-Primisweiler

16:30-17:00 Uhr **TRANSFER ZUM EINGANG SÜD**

der Landesgartenschau

17:00-18:00 Uhr **FÜHRUNG DURCH DAS ERBA-MUSEUM**

19:00 Uhr Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)
im Restaurant „Verde“ im REOS-Hotel
Christian-Fopp-Straße 14
88239 Wangen im Allgäu

TAGUNGSPROGRAMM

Montag, 30. September 2024

Ab 9:15 Uhr Registrierung im Foyer

10:00 Uhr **BEGRÜSSUNG UND AUFTAKT**

Oberbürgermeister Michael Lang
Sabine Mücke,
Präsidentin des Museumsverbands

10:20-11:00 Uhr Zwischen Absicht und Zufall –
Ein alphabetisches Kaleidoskop zur
Psychologie des Sammelns
Margret Bauman, *Kommunikation
und Gestaltung, Offenbach*

11:00-11:30 Uhr Kaffeepause

11:30-12:00 Uhr Sammlungsqualifizierung in 5 Jahren
systematischer Provenienzforschung
Wiebke Ratzeburg & Daniela Übelhör,
Stadtmuseum Tübingen

12:00-12:30 Uhr Sammlungsqualifizierung: Objektdaten mit
museum-digital optimieren und vernetzen
Susanne Opfermann, *Landesstelle für Museen
Baden-Württemberg, Stuttgart*

12:30-13:00 Uhr Büro für schweres Erbe. Mit Sammel-
ausstellungen zur neuen Dauerausstellung
Mag. Dr. Petra Zundrell,
Stadtmuseum Dornbirn

13:00-14:00 Uhr selbstorganisierte Mittagspause

14:00-15:00 Uhr **SCHLAGLICHTER**

Sammeln mit Zertifikat: Das Museums-
gütesiegel als Instrument der Sammlungs-
qualifizierung
Dr. Thomas Overdick, *Museumsverband für
Niedersachsen und Bremen e. V., Hannover*
Sammeln fürs Land?
Dr. Rainer Schimpf, *Haus der Geschichte
Baden-Württemberg, Stuttgart*
Vorstellung der AG Digitale Mindeststandards
Boris Niclas-Tölle, Johannes Rappold und
Ralph Stephan

15:00 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**

Irina Leist, *Stadtmuseum Wangen im Allgäu*
Wiebke Ratzeburg, *Stadtmuseum Tübingen*
Dr. Heike Zech,
Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

16:00 Uhr Abschluss der Tagung mit Kaffee
Info-Stände im Foyer

Sammeln gehört zu den Kernaufgaben jedes Museums. Häufig war zuerst eine Sammlung da – angelegt von Adligen oder bürgerlichen Vereinen des 19. Jahrhunderts, von Kommunen oder auch Privatpersonen – und die Präsentation der Objekte folgte erst später. Heute stellen wir uns in Museen oft die Frage nach dem Sinn des Sammelns und nach dem richtigen Sammlungskonzept. Mit dem Blick in die Zukunft gerichtet treiben uns Fragen der Nachhaltigkeit um. Was wollen wir künftigen Generationen hinterlassen? Wie sammeln wir Gegenwart? Welche Objekte dürfen unsere Sammlungen nach klar definierten Regeln auch wieder verlassen?

Jede Sammlung bringt unweigerlich auch die Frage nach der optimalen Aufbewahrung mit sich. Der Blick in viele Museumsdepots offenbart dabei meist die Schattenseiten. Dennoch gibt es ermutigende Beispiele, wurden doch in den vergangenen Jahren zahlreiche neue Museumsdepots errichtet oder neue Räume bezogen, die für bessere Lagerbedingungen sorgen und somit langfristige Erhaltung von Kulturgut ermöglichen.

Die Tagung wirft einen Blick auf die Psychologie des Sammelns, Sammlungsqualifizierung und -management, Sammlungsstrategien und digitale Möglichkeiten. Ein Besuch im Wangener Schaudepot, das 2023 den eXtra-Preis des Lotto-Museumspreises erhalten hat, zeigt, dass auch Vereine gemeinsam mit der Kommune erstaunliche Leistungen für die Bewahrung ihrer Sammlungen vollbringen können. Der Austausch über Themen rund um Sammlung und Depot wird bei der Tagung ebenfalls nicht zu kurz kommen.